



# Sammlung Theaterzettel

## Genesisius

**Weingartner, Felix**

**1896-04-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. April 1896.

Nationaltheater  
Mannheim

78. Vorstellung im Abonnement B.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Zum ersten Male:

# GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Kaiser Diocletian	Herr Döring.	Erster	Herr Hildebrandt.
Genesius, Schauspieler des Kaisers	Herr Kraus.	Zweiter	Herr Schödl.
Cyprianus, ein greiser Christ	Herr Knapp.	Dritter	Herr Peters.
Belagia, eine junge Christin	Frl. Heindl.	Vierter	Herr Moser I.
Claudia, eine Straßensängerin	Frau Sorger.	Erster Soldat	Herr Loberg.
Ein Herold	Herr Kromer.	Zweiter Soldat	Herr Franke.
Erster Christ	Herr Starke I.	Ein Mädchen	Frl. Münzberg.
Zweiter Christ	Herr Rüdiger.		
Erste	Frl. Gurgay.	Soldaten.	Bürger und Bürgerinnen. Junge Mädchen.
Zweite	Frl. Mugauner.		Schauspieler und Schauspielerinnen. Volk.
Dritte	Frl. Tracema.		Schauplatz: Rom im 3. Jahrhundert n. Chr.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor D. Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem zweiten eine Pause von 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3. " "
<b>Singulne Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6. " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreß im Parquet	" 4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4. " "	Stehplatz im Parquet	" 3. " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2. " "	Gallerieloge	" 1. " "
		Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 20. April 1896. 78. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

**Ein pietätloser Mensch.**

Drama in einem Akt von Julius Schaubberger.

Sierauf:

Zum ersten Male:

**Diener zweier Herren.**

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienschen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.